

Arthur Naumann QV

Kleine Anfrage

STADT SCHLIEREN									
G-Nr. 911					A-Nr.				
E: 08. MRZ. 2010					Z:				
Stellen	P	FL	S	BJ	SP	SG	WVA	StS	
RV									

Im Jahr 2007 haben die Stimmberechtigten aller 17 Verbandsgemeinden dem Neubau des Spital Limmattal zugestimmt. Gemäss Verwaltungsrat und Direktion des Spitals sei die technische Instandhaltung zu aufwändig und die betrieblichen Abläufe nicht optimal. Per 30.4.08 hat der Spitaldirektor das Spital verlassen ebenso der Leiter des technischen Dienstes. Inzwischen hat der nachfolgende Direktor das Spital ebenfalls wieder verlassen und der Verwaltungsrat war nicht in der Lage einen Nachfolger zu finden. Am 29. Sept 2009 wurde anlässlich der Besichtigung des Spitals unter anderem erwähnt dass gewisse technische Einrichtungen nicht optimal funktionieren

Wieso konnte per 1.5.2008 kein Leiter des technischen Dienstes für das Spital gefunden werden?

Wieso hat der Spitaldirektor das Spital verlassen bevor ein Nachfolger gefunden wurde?

Wer hat die Idee mit dem Neubau des Spitals und dem Abbruch des bestehenden Spitals mit anschliessender Volksabstimmung und deren Folgekosten zu verantworten?

Können Patienten und Mitarbeiter des Spitals damit rechnen dass sämtliche Mängel durch qualifizierte Firmen behoben werden nachdem der Abbruch des Spitals in der nächsten Zeit nicht möglich ist?

Im Voranschlag 2010 der Stadt Schlieren sind für das Spital Limmattal folgende Ausgaben vorgesehen:

Betriebsbeitrag	Fr. 1'050'000.-
Betriebsbeitrag Pflegezentrum	400'000.-
Sockelbeitrag Spitäler	550'000.-
Investitionen	900'000.-

Sind diese Beiträge noch relevant?

Wennja: Wofür sind der Sockelbeitrag und die Investitionen vorgesehen?

Im Finanzplan 2010 bis 2014 der Stadt Schlieren sind für das Spital Sieben Millionen vorgesehen. Wird dieser Betrag noch benötigt nachdem der für 2012 vorgesehene Spatenstich für einen Neubau sich verzögert?

Hat es in der Schweiz jemals einen vergleichbaren Fall gegeben wo ein bestehendes Spital zu Gunsten eines Neubaus abgebrochen wurde?

6. 3. 2010

A. Naumann